MARKTGEMEINDE

Eisgarn

GEMEINDENACHRICHTEN

JUNI 2023 Folge 2 / 50. Jahrgang

AN EINEN HAUSHALT • AMTLICHE MITTEILUNG • ZUGESTELLT DURCH POST.AT

Inhalt:

- Seiten des Bürgermeisters
- aus der Gemeinderatssitzung
- GEHmeindeRADsitzung
- NÖ Hundehaltegesetz - Änderung
- Feuerbrand
- GUV Gmünd
- Ehrentafel - Bevölkerungsbewegung
- Ärztedienst
- Altstoffe
- Aktivitäten und Berichte aus der Gemeinde
- Aus der Volksschule geplaudert
- Feier im Kindergarten
- Naturland Niederösterreich
- Veranstaltungskalender
- Infos der Community Nurse
- Bericht KLAR! Waldviertel Nord
- NÖ ZSV - Pilzvergiftungen
- Nachbarschaftshilfe PLUS - Infos
- Wohnen im Waldviertel
- Hilfswerk - Ausbildungen

Foto: GR Klara-Maria Scherzer

SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Vor einem Jahr wurde berichtet, dass es mit dem **Um– und Zubau des Kindergartens** rasch voran geht. Mit dem Zitat: „Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Sterne, Blumen und Kinder“ wurde die Eröffnungsfeier des Kindergartens Groß-Radischen in Anwesenheit unserer Landesrätin Frau Christiane Teschl-Hofmeister begonnen. Ich durfte berichten, dass der Zeitpunkt des Umbaues genau passend war, denn im kommenden Kindergartenjahr sind nach den neuen Bestimmungen beide Gruppen voll ausgelastet. Unsere Pädagoginnen studierten herzerwärmende Darbietungen mit den Kindern ein, die die Eröffnung erst richtig feierlich gemacht haben. An dieser Stelle bedanke ich mich noch einmal für die reibungslose Umsetzung dieses Projektes - allen voran bei den Pädagoginnen und Bediensteten, den Kindern und Eltern, die mit großem Verständnis so manche Herausforderung meisterten. Dank gilt auch den ausführenden Firmen, die in der kurzen Bauzeit das bestmögliche Ergebnis lieferten. Ich wünsche allen viel Freude mit dem Gebäude und hoffe, dass dieser Ort noch lange mit Energie und Lebensdrang vieler Kinder gefüllt wird.

Es ist eine Zeit der großen Aufgaben und Jubiläen. So halten Sie den **50. Jahrgang** der Gemeindenachrichten in Händen. Die kontinuierliche Berichterstattung und Information aus erster Hand hat mittlerweile große Tradition. In Anlehnung an diese Tatsache ist es einen Versuch wert, die Geschichte von Eisgarn nachhaltig zu sichern. Haben Sie noch alte Ausgaben der Gemeindenachrichten abgelegt? Ausgaben, die nicht online verfügbar sind, oder alte Bilder, Videos von Veranstaltungen? Franz Kranner stellte uns seine Sammlung an Bildern und Berichte der letzten Jahrzehnte für die Jubiläumsfeier „50 Jahre Gemeindezusammenlegung“ zur Verfügung. Ein kleiner Auszug daraus wurde bei der Veranstaltung präsentiert. Es gibt die Plattform „Topothek“ im Internet, die die strukturierte und übersichtliche Geschichtsaufarbeitung von Kommunen ermöglicht. Wenn Sie interessiert sind, daran zu arbeiten oder mitzuarbeiten, auch so manches Material haben, bitte ich Sie, sich am Gemeindeamt zu melden, um dieses Vorhaben für Eisgarn zu starten.

Die Pharmaindustrie kümmert sich um deine Krankheit – sie lebt davon. Um deine Gesundheit musst du dich selbst kümmern, davon lebst du! Dieses Zitat könnte als Leitspruch für unsere derzeit laufenden Sozialprojekte verwendet werden. Im Projekt **„Nachbarschaftshilfe Plus“** haben wir mit Smart Cafés gestartet. Bei diesen Treffen wird der Umgang und Nutzen des Smartphones (ugs. auch Wischhandy genannt) gelernt - und nicht als großartiger Vortrag eines Superwissenschaftlers, sondern von Menschen aus der Umgebung - 1:1 in ungezwungener Art und Weise. Es gibt sehr gute Anwendungen auf diesen Handys. Ein wenig erklärt können sie von großem Nutzen für Menschen jeder Altersklasse sein. Dieses Format wurde bereits sehr gut angenommen. Ich empfehle es allen, die bislang noch nichts davon gehört haben. Vor kurzem hat sich eine Tarock-Runde gebildet, die sich immer wieder trifft um die Traditionen des Kartenspiels und der gemeinschaftlichen Beschäftigung zu erhalten und aufleben zu lassen. Die Koordinatorinnen von Nachbarschaftshilfe Plus haben immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen und Ideen. Ebenso unsere **Community Nurse** Lisa, die Sie auch unterstützt, gesund zu bleiben. Es ist sehr interessant, worauf man frühzeitig schauen kann, um lange gesund zu bleiben. Auch hier sind wir für Ihre Ideen dankbar. Sie fühlen und wissen, was es braucht, um ein gutes Leben zu führen. Vielleicht gibt es Gleichdenkende, die gemeinsam Aktionen starten können, die unser Leben erfüllender machen.

Ich weise schon jetzt auf einen Termin im Herbst hin. Am 9.9.2023 startet der erste **Gesundheitstag der „Gesunden Kleinregion“** in Litschau. Viele Initiativen der Gemeinden der Kleinregion präsentieren sich dort und geben einen Überblick, welch großartigen Möglichkeiten es in unserer Region gibt, um gesund zu bleiben. Dieser Tag wird noch mit genaueren Daten beworben. Ich hoffe, diese Veranstaltung wird rege besucht.

In den Ferien findet auch wieder die Ferien- und Sommerakademie statt. Unsere KLAR! Managerin Karina Zimmermann hat das Format vom bisherigen Veranstalter übernommen. Dieses Angebot wird in der ganzen Kleinregion sehr gut angenommen. Es sind manche Wochen sogar ausgebucht. Ich freue mich für die Kinder, die spannende Tage verbringen können.

Abschließend weise ich auf die Festveranstaltungen unserer Vereine und Organisationen der Gemeinde hin. Mit großem Engagement tragen sie für unser Wohlbefinden und unsere Sicherheit bei. Zeigen Sie Ihre Anerkennung für diese Leistungen mit dem Besuch dieser Veranstaltungen. Ich wünsche den Veranstaltern viel Erfolg!

Ich hoffe für Sie auf eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit und für die Landwirte auf eine erfolgreiche Ernte.

Bleiben Sie gesund!

Ihr

Ing. Günter Schalko
Bürgermeister

F ÜNFZIG JAHRE

Ü BERSICHTLICHE

N ACHRICHTEN

F ÜR UNSERE

Z AHLREICHEN

I NTERESSIERTEN

G EMEINDEBÜRGER

Foto: GR Klara-Maria Scherzer

aus der GEMEINDERATSSITZUNG

Bei der am 16. Juni 2023 stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurde unter anderem Folgendes behandelt:

- **Nachtragsvoranschlag 2023**

  Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2023 ist in der Zeit vom 1.6. bis 16.6.2023 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegen und wurde auf der Homepage veröffentlicht. Die Auflegung wurde ortsüblich kundgemacht. Schriftliche Stellungnahmen wurden keine eingebracht.

- **Subvention Dorferneuerungsverein**

  Der VV und DEV Eisgarn erhält für 2023 eine Subvention über € 500,-.

- **Kostenübernahme Streunerkatzen**

  Die vom Tierarzt in Rechnung gestellten Kastrationen von Streunerkatzen über das NÖ Förderprojekt sind von der Gemeinde zu tragen, wobei zwei Drittel refundiert werden.

- **Schulstartgeld für die Eltern der Schulanfänger**

  Zehn Eisgarner Kinder mit ordentlichem Schulstatus beginnen im Herbst in der 1. Klasse Volksschule. Den Eltern dieser Kinder wird auch heuer wieder ein einmaliges Schulstartgeld von € 120,- zugesprochen.

- **Erhöhung des Elternbeitrages**

  Der Elternbeitrag wird von € 8,- auf € 10,- pro Kindergartenmonat angehoben.

- **Projektbeitrag Verein Interkomm**

  Der Verein Interkomm soll im Haushaltsjahr 2023 einen Projektbeitrag in der Höhe von € 10.000,- zur Unterstützung der allgemeinen Vereinsarbeit für ein zukunftsfähiges Waldviertel erhalten.

- **Dienstbarkeitsverträge Netz Niederösterreich GmbH**

  Bezüglich Erneuerung der Trafostationen in Wielings und Groß-Radischen werden Dienstbarkeitsverträge mit Netz Niederösterreich GmbH abgeschlossen.

- **Richtlinien für die Nachmittagsbetreuung ab September 2023 m NÖ Landeskindergarten der Marktgemeinde Eisgarn**

  Aufgrund der Änderungen im NÖ Kindergartengesetz müssen auch die Richtlinien für die Nachmittagsbetreuung angepasst werden. Eine Nachmittagsbetreuung ist nun schon ab einem Kind anzubieten. In diesem Zuge werden auch die Kostenbeiträge, die an den Verbraucherpreisindex angepasst sind, auf ganze Euro gerundet. Ansonsten bleiben die Richtlinien unverändert.

- **Lichtpunkterweiterung Arnulf-Neuwirth-Weg**

  Am Arnulf-Neuwirth-Weg sind zwei Lichtpunkte vorgesehen. Die Kosten von AES inkl. Tiefbau betragen € 9.528,76, jedoch wird der Tiefbau in Eigenregie durchgeführt und die tatsächlichen Kosten mit € 4.373,22 beziffert.

- **Kauf Liegenschaft Wielings 20**

  Das Gebäude neben der ehemaligen Volksschule Wielings wird veräußert. Die Gemeinde legt ein Kaufanbot von maximal € 25.000,-.

- **Personalangelegenheit** (nicht öffentlich)

- **Gebarungseinschau Prüfungsausschuss**

  Vom Prüfungsausschuss wurde am 5.6.2023 eine Gebarungsprüfung durchgeführt. Prüfungsausschussobmann GR Novak bringt den Gemeinderäten das Ergebnis zur Kenntnis.

- **Gemeindeenergiebericht 2022**

  Bgm. Ing. Schalko stellt den Gemeindeenergiebericht 2022 vor. Der gesamte Bericht wird auf der Homepage zur Verfügung gestellt.

GEHmeindeRADsitzung

Unsere Gemeinde macht bei der Aktion „GEHmeindeRADsitzung“ von Klimabündnis und RADLand Niederösterreich mit.

Der Gemeinderat radelte zur letzten Sitzung mit gutem Beispiel voran. Alle FußgängerInnen waren ebenfalls zum Mitmachen eingeladen.

Radfahren und Gehen haben viele Vorteile. Neben der **Einsparung von CO2** gibt es auch einen **gesundheitlichen Benefit**. Auf kurzen Strecken in der Gemeinde ist man mit dem Rad und zu Fuß oft schneller, kostengünstiger und umweltfreundlicher als mit dem Auto.

Änderung des NÖ Hundehaltegesetzes

Der NÖ Landtag hat eine Novelle zum NÖ Hundehaltegesetz beschlossen, die am 1. Juni 2023 in Kraft getreten ist.

Durch diese Änderungen sollen die Sicherheitsstandards im Zusammenleben zwischen Mensch und Hund erhöht und die Gesellschaft vor unüberlegten Anschaffungen von Hunden geschützt werden.

Bei der Neuanmeldung von Hunden ab dem 1. Juni 2023 in einer Gemeinde in NÖ sind unter anderem folgende Neuerungen zu beachten:

Sachkundenachweis:
Der Sachkundenachweis beinhaltet einen Theoriekurs, dieser soll dem Hundehalter bzw. der Hundehalterin Grundkenntnisse über die Hundehaltung vermitteln. Dieser Theoriekurs ist mit drei Stunden festgelegt und muss bei einem Tierarzt und bei einer fachkundigen Person absolviert werden.

Obergrenze an Tieren:
Es wurde eine Obergrenze von 5 Hunden (bzw. 2 Hunden mit erhöhtem Gefahrenpotenzial) pro Haushalt festgelegt. Bei Zuwiderhandeln gegen diese Bestimmung ist ein Hundehalteverbot auszusprechen.

Haftpflichtversicherung:
Auch eine Haftpflichtversicherung ist vor der Anmeldung abzuschließen. Die bisherige Versicherungssumme von € 250.000,00 wurde auf € 750.000,00 angehoben. Jene Personen, die bereits einen Hund halten, haben binnen zwei Jahren (bis spätestens 1. Juni 2025) den Nachweis einer (angepassten) Haftpflichtversicherung zu erbringen.

Sollten Sie als Hundehalter diesbezüglich Fragen haben, wenden Sie sich damit gerne an uns.

FEUERBRAND

Wie erkenne ich die Symptome?

Die typischen Merkmale für Feuerbrand sind:

- braune Pflanzenteile
- hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
- eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterienschleim

Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand?

Wenn Sie die typischen Symptome an einer Ihrer Wirtspflanzen erkennen, oder auch nur der Verdacht auf Feuerbrand besteht, sollten Sie folgende Punkte unbedingt beachten:

1. Berühren Sie **NIEMALS** verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile
2. Informieren Sie **UMGEHEND** ihre Gemeinde - der Feuerbrand-Beauftragte kommt unentgeltlich zu Ihnen und begutachtet die Pflanzen
3. Sollte sich der Verdacht bestätigen, wird der Feuerbrand-Beauftragte Ihrer Gemeinde alle weiteren Schritte für Sie in die Wege leiten
4. Der Feuerbrand-Sachverständige wird dann die Pflanze besichtigen
   → Es besteht kein Feuerbrand-Verdacht
   → kein weiteres Vorgehen
   → Es besteht der Verdacht auf Feuerbrand
   → FB-Sachverständiger klärt Verdacht ab und schreibt gegebenenfalls die zu setzenden Maßnahmen vor.
5. Die Rodung bzw. der Ausschnitt darf NUR von eingeschulten Personen durchgeführt werden (auch von Pflanzenbesitzer nach Einschulung durch FB-Sachverständigen).
6. Derzeit entstehen dem Pflanzenbesitzer keine Kosten für die Abklärung.

F E U E R B R A N D

Was ist Feuerbrand?

Feuerbrand ist MELDEPFLICHTIG !

Für Mensch und Tier jedoch ungefährlich.

Folgende Pflanzen gelten als Wirtspflanzen

BIRNE*	*Pyrus*
QUITTE*	*Cydonia*
WEISSDORN oder ROTDORN*	*Crataegus*
ZWERGMISPEL*	*Cotoneaster*
APFEL	*Malus*
FELSENBIRNE	*Amelanchier*
FEUERDORN	*Pyracantha*
MISPEL	*Mespilus*
VOGELBEERE od. EBERESCHE	*Sorbus*
APFELBEERE	*Aronia*
ZIERQUITTE	*Chaenomeles*
GLANZMISPEL	*Photinia*
WOLLMISPEL	*Eriobotrya*

* diese Pflanzen sind besonders anfällig

Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr.

Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Christian Haselberger, APSD in NÖ,
e-mail: c.haselberger@lk-noe.at

Der Feuerbrand-Beauftragte der Marktgemeinde Eisgarn ist gGR Wilhelm Süß.

MÜLL - Mitteilung des Gemeindeverbandes Gmünd

Da es immer wieder zu unsachgemäßen Entsorgungen kommt, wurden wir vom Gemeindeverband auf einiges hingewiesen.

Strauchschnitt:

In den vergangenen Wochen wurde der Gemeindeverband Gmünd von den durchführenden Kompostierern vermehrt darauf hingewiesen, dass nicht verwertbare Störstoffe, aber auch Rasenschnitt in manchen Strauchschnittcontainern enthalten war. Speziell dort, wo die Container frei zugänglich sind, gab es entsprechende Fehlwürfe. Grünschnitt ist ausschließlich Biotonnenmaterial. Bei Mehranfall ist Absprache mit den Kompostierern bezüglich Direktanlieferung zu halten.

Styropor:

Wie der Gemeindeverband Gmünd bereits mehrfach in seinen Aussendungen hingewiesen hat, sammeln wir auf unserem Altstoffsammelzentrum ausschließlich Verpackungsstyropor. Der Gemeindeverband verfügt über keine Sammelerlaubnis zur Erfassung von Baustyropor, dafür gibt es in unserem Bezirk eine regionale Übernahmestelle bei der Firma Brantner & Dürr in Schrems.

WASSERZÄHLER-ABLESEKARTEN

… finden Sie im September wieder in Ihrer Post.

Wir bilden nebenstehend ein **Muster der Wasserzähler-Ablesekarte** ab, damit Sie diese in Ihrer Post erkennen.

Gem2Go - die mobile Gemeinde-App für Bürger

GEM 2GO
Die Gemeinde Info und Service App

Die kostenlose Smartphone-App für iPhone, iPad, Android und Tablets ermöglicht Bürgern und Touristen aktuelle Informationen über Veranstaltungen, News, Müll, uvm. sowohl aus dem Gemeindegebiet Eisgarn als auch aus vielen weiteren Gemeinden in ganz Österreich „rund um die Uhr“ abzurufen.

*Mehr Fotos der Veranstaltungen finden Sie in der **FOTOGALERIE** der Gemeindehomepage **www.eisgarn.gv.at.** und der **Gemeinde-App**.*

EHRENTAFEL

Wir gratulieren …

Waltraud und Franz Schlosser zum Goldenen Hochzeitsjubiläum

Anlässlich ihres **Goldenen Hochzeitsjubiläums** verzichteten **Maria und Kurt Kainz**, Groß-Radischen, auf die Überreichung eines Geschenkkorbes.

Ihr Wunsch ist es, dass der Betrag den **Kindern von Kindergarten und Volksschule** zugute kommt.

Gerne kommen wir diesem Wunsch nach.

… und wünschen alles Gute.

Bürgermeister Ing. Günter Schalko gratulierte seitens der Marktgemeinde Eisgarn

EHRENTAFEL und BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Wir gratulieren im Voraus zum Geburtstag

60. Bruno **Riedmann**, Eisgarn
Burkhard **Klocker**, Groß-Radischen
Doris **Hutmann**, Eisgarn
Reinhard **Felsner**, Eisgarn
Alfred **Beck**, Eisgarn

70. Friederike **Hawlicek**, Eisgarn

75. Johann **Scherzer**, Eisgarn
Hildegard **Eckl**, Klein-Radischen
Johann **Kranner**, Eisgarn

80. Berta **Wagner**, Groß-Radischen

85. Erna **Redl**, Eisgarn
Othmar **Kranner**, Eisgarn
Karl **Mader**, Eisgarn

86. Hedwig **Tischler**, Wielings
Hubert **Süß**, Groß-Radischen

89. Alfred **Zach**, Eisgarn

91. Maria **Irrschik**, Eisgarn
Anna Maria **Auhinger**, Eisgarn

Wir gratulieren im Voraus zum Ehejubiläum:

Diamantene Hochzeit

Maria und Herbert **Hirsch**, Groß-Radischen

Wir gratulieren zur Vermählung:

Viktoria **Mayer** und Michael **Müllner**, Groß-Radischen

Liebe Eisgarner!

Es gibt oft etwas zu feiern, zu gratulieren. Doch auch wir in der Gemeindestube verfügen nicht über alle Informationen bzw. dürfen Manches ohne Ihr Einverständnis laut Datenschutzgesetz nicht veröffentlichen.
Wir freuen uns, wenn Sie uns über Jubiläen informieren. Gerne stellen wir auf Ihren Wunsch auch Lehr-, Schul- und Studienabschlüsse usw. in unsere Gemeindenachrichten, damit sich alle mit Ihnen freuen können.

Wir nahmen Abschied von:

Maria Zimml, Groß-Radischen (zuletzt wohnhaft in Litschau), verstorben im 90. Lebensjahr
Maria Skopek, Groß-Radischen, verstorben im 86. Lebensjahr

ÄRZTEDIENST Juli - September 2023

Samstag und Sonntag von 7.00 bis 19.00 Uhr - von 19.00 bis 7.00 Uhr Telefon-Nr. 141

Dr. Josef **Ziegler**, Brand,
Tel.: 02859/7320
Dr. Alexander **Gabler**, Heidenreichstein,
Tel.: 02862/52525
Dr. Bernhard **Kitzler**, Amaliendorf-Aalfang,
Tel.: 02862/58466
Dr. Clemens **Binder**, Heidenreichstein,
Tel.: 02862/53122
Dr. Cornelia **Schwarzenbrunner**, Litschau
Tel.: 02862/50126
Dr. Michael **Fraißler**, Litschau
Tel.: 02862/50126

Juli 2023	
1. + 2.	Dr. Josef Ziegler
8. + 9.	Dr. Clemens Binder
15. + 16.	Dr. Michael Fraißler
22. + 23.	Dr. Alexander Gabler
August 2023	
5. + 6.	Dr. Josef Ziegler
12. + 13.	Dr. Michael Fraißler
19. + 20.	Dr. Alexander Gabler
September 2023	
2. + 3.	Dr. Josef Ziegler
9. + 10.	Dr. Michael Fraißler
16. + 17.	Dr. Clemens Binder
23. + 24.	Dr. Alexander Gabler

Hinweis: *Seit 1.7.2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr.*
Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr. Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin!
Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

ALTSTOFFSAMMLUNG Juli - September 2023

Problemstoffe, Alteisen, Sperrmüll, Elektroschrott, Bauschutt, NÖLI - jeweils von 7.00 bis 10.00 Uhr im Bauhof Eisgarn

Samstag, 1. Juli	Samstag, 5. August	Samstag, 2. September

SILOFOLIENSAMMLUNG 2023

13.9. von 10.00 bis 10.30 Uhr im Altstoffsammelzentrum

BAUM- und STRAUCHSCHNITT

von **4. bis 11. September** und **2. bis 9. Oktober** befindet sich der Container für Baum– und Strauchschnitt beim Bauhofgelände

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT

Unsere Öffnungszeiten sind:
Mo, Di, Mi und Fr von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr sowie Di und Mi von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Donnerstag ist KEIN Parteienverkehr!
Amtsstunden des Bürgermeisters : Dienstag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

An folgenden Tagen ist das Gemeindeamt geschlossen:
Mi 5.7. nachmittags, Mi 12.7. nachmittags, Mo 14.8., Fr 18.8.,
Di 22.8. nachmittags, Mi 13.9. nachmittags

Der Zutritt zum Eingangsfoyer ist ganztägig möglich!

AKTIVITÄTEN in der GEMEINDE

SelbstBEWUSST vom Land – die Zukunft liegt im ländlichen Raum

Mentalbäuerin Elke Pelz-Thaller in Eisgarn

Am Freitag, den 12. Mai 2023 fand im „Gasthaus zur alten Post“ in Eisgarn ein besonders spannender und facettenreicher Impulsvortrag von Elke Pelz-Thaller vor über 100 Anwesenden großen Anklang. *Bezirksbäuerin Marion Kuben gelang es in Zusammenarbeit mit KLAR! Managerin Karina Zimmermann und SDG-Projektmanagerin Doris Maurer, die Mentalbäuerin und Powerfrau Elke Pelz-Thaller ins nördliche Waldviertel zu holen – und diese brannte in einem zweistündigen Impulsvortrag ein wahres Feuerwerk ab.*

Elke Pelz-Thaller selbst ist eigentlich eine „Städterin“, doch bereits seit über 25 Jahren Bäuerin und das mit Leib und Seele. Dies spürte man nicht nur in ihren Worten, sie hat es auch im Gefühl, das Publikum großartig einzubinden. Sie fesselte die Zuhörer mit Argumenten, Fakten und Bildern für die Bäuerlichkeit und den ländlichen Raum, sodass sich aus einer „trockenen Studie“ des Zukunftsforschers Prof. Johann Millendorfer jeder für sich ein Werkzeug mitnehmen konnte, um den ländlichen Raum selbstbewusst zu vertreten. Und hier lautet die Kernbotschaft: Um das Potential des ländlichen Raumes voll zu nützen, braucht es neben einem selbstbewussten Auftreten auch Netzwerke, in denen eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe möglich ist. Denn es gilt Verantwortung zu übernehmen, um den ländlichen Raum selbst zu gestalten. Diese Aufgabe nehmen die Bäuerinnen mit viel Engagement wahr. Deshalb ist auch die Brücke zum Nachhaltigkeitsziel „Geschlechtergleichheit“ und damit die Zusammenarbeit im Rahmen des SDG-Wanderweges rasch erklärt. Dieser wird in der Kleinregion Waldviertel Nord zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der vereinten Nationen entstehen.

Hochkarätig besucht: vlnr: Karina Zimmermann (KLAR! Waldviertel Nord), Daniela Morgenbesser (LKNÖ), Elke Pelz-Thaller, NR Martina Diesner-Wais, Roswitha Zach (GF „Die Bäuerinnen“), Bezirksbäuerin Marion Kuben, BGM Günter Schalko, VBGM Margit Weikartschläger, VBGM Renate Biedermann, VBGM Eva Houschko, Doris Maurer (Projektmanagerin SDG-Wanderweg)

Erstkommunion in Eisgarn

Im feierlichen Rahmen empfingen die Kinder des Schulverbandes Eisgarn-Eggern am 28. Mai in der Stiftskirche Eisgarn die Erstkommunion.

aus Eisgarn:
Hanna Priemayer, Emilia Wiesmüller, Julia Dangl, Manuel Suler, Lukas Hofbauer und Florian Hammerschmidt

aus Eggern:
Lena Mikscha, Emily Mader, Nico Irschik, David Kaufmann

im Bild mit Propst Dechant Dr. Mag. Andreas Lango, den Lehrkräften Gabriele Fohringer, Dir. Eveline Bauer und Religionslehrer Matthias Kramann, Bgm. Ing. Günter Schalko und Vbgm. Eva Housckko, Bgm. Karl Schraml und Vbgm. Renate Biedermann

Foto: Christian Freitag Fotografie

Bildungs- und Heimatwerk Eggern-Eisgarn

Neue Strukturen im Bildungs– und Heimatwerk Niederösterreich ermöglichen das Bildungs- und Kulturangebot regionaler zu organisieren und anzubieten.

Bei der Gründung des gemeindeübergreifenden Vereines:

Bgm. Ing. Günter Schalko, Vbgm. Renate Biedermann, GR Klara-Maria Scherzer, GR Marianne Bilek, Josef Schaden (Waldviertel-Koordinator), GR Karin Müller, Bgm. Karl Schraml

Die Gemeinden Eggern und Eisgarn gründeten im Mai 2023 den gemeinsamen Zweig- und Mitgliedsverein des BhW NÖ, Bildungs- und Heimatwerk Eggern-Eisgarn. Die Leitung übernahmen Vbgm. Renate Biedermann, Eggern, ihre Stellvertretung Frau GR Marianne Bilek.

Verschiedenste Vorträge und Kurse vorwiegend auf dem Sektor der **Erwachsenenbildung** werden über den neuen Verein organisiert. Die Bildungsarbeit im Verein wird von der BhW Niederösterreich GmbH unterstützt, die Materialien oder geförderte Referenten anbietet.

Wer mitmachen will, kann sich bei den Vereinsgründern melden.

Stopp Littering - „Frühjahrsputz 2023 in Eisgarn“

Heuer trafen sich Ende März rund fünfzig Freiwillige, um achtlos weggeworfenen Unrat von Straßenrand und -gräben zu sammeln.

Zahlreiche Freiwillige erschienen. Es freut uns, dass auch Familien teilnehmen und so das Bewusstsein der Kinder für unsere Umwelt geschärft wird.

Die Freiwilligen trafen sich in den KGs Eisgarn, Groß-Radischen, Klein-Radischen und Wielings und füllten die Müllsäcke mit weggeworfenem Unrat. Das Sammelergebnis umfasste einen **Autoreifen**, einen **Kaugummiautomaten**, einen intakten **Klappstuhl**, einen **Straßenleitpflock** und rund 1,5 m³ anderen Müll. Es wurden **auffällig viele Aludosen** gefunden.

Bürgermeister Ing. Günter Schalko bedankte sich für die tatkräftige Teilnahme und freute sich, dass auch heuer wieder viele Kinder und Jugendliche mitgeholfen haben.

Zum Abschluss wurde im FF-Haus Eisgarn gemeinsam gejausnet.

Tarockieren in Klein-Radischen

Auf besonderen Wunsch gibt es im Dorfzentrum Klein-Radischen eine Tarockrunde. Jeder, der sich dafür interessiert, kann mitspielen, schnuppern oder zusehen.

Wollen Sie auch dabei sein? Informationen bekommen Sie bei Claudia Grausam, Nachbarschaftshilfe PLUS.

Aus der VOLKSSCHULE geplaudert

Im heurigen Schuljahr besuchen 23 Kinder die Volksschule. Elf Kinder lernen in der ersten Schulstufe und 13 Kinder in der zweiten Lesen, Schreiben und Rechnen. Ihre Lehrerin ist Frau Gabriele Fohringer. Sie unterrichtet die Kinder als Klassenlehrerin und bringt ihnen auch das Theaterspielen näher. Unterstützt wird sie von Frau Anibas Sabine. Frau Corinna Strohmer unterstützt das Team als Stützkraft in der Mehrstufenklasse. Herr Matthias Kramann unterrichtet die Kinder in Religion und Herr Christoph Palme unterstützt, im Rahmen der Kooperation mit der Musikschule in Heidenreichstein, den Musikunterricht.

Im Bauhof in Eggern führte die Gruppe des Darstellenden Spiels gemeinsam mit der VS Eggern im Rahmen der Muttertags- und Vatertagsfeier das Theaterstück „Im Hexenwald“ auf. Mit großem Eifer und tollem Erfolg probten die Kinder über Monate das Stück.

Der Advent wurde in der Stiftskirche in Eisgarn mit stimmungsvollen Liedern und der Weihnachtsgeschichte eingeläutet.

Zu Weihnachten hatten die Kinder großen Spaß beim Keksebacken.

Am Faschingsdienstag waren alle Kinder in der VS Eggern, um dort vielen Stationen zum Thema „Alles Energie“ zu bearbeiten. Viele Eltern haben Stationen betreut, damit dieser Vormittag für alle Kinder wunderschön wurde. Die Eltern bereiteten auch eine gesunde Jause vor und die Gemeinden Eisgarn und Eggern spendierten für alle Faschingskrapfen. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden. Der Tag war für die Kinder ein tolles Erlebnis.

Fortsetzung—Aus der VOLKSSCHULE geplaudert

Blitzlichter aus dem Schulalltag

Kroko zu Besuch im März

Kinderpolizei - Sicherer Schulweg

Spaß im Schnee

Gesunde Jause

Bäuerinnen in der Schule - 1. Klasse

VD Eveline Bauer, MA

Kinderfasching im Feuerwehrhaus Groß-Radischen

Sehr gut besucht war das Kinderfaschingsfest im Feuerwehrhaus Groß-Radischen.

50 Jahre Gemeindenachrichten

Seit 50 Jahren erscheinen die Gemeindenachrichten von Eisgarn. Was hat sich in dieser Zeit alles bewegt?

Wir wollen die Gelegenheit nutzen und einige Fotos von Seinerzeit veröffentlichen. Falls Sie Fotos, Ansichtskarten usw. von früher haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese für digitales Bildmaterial zur Verfügung stellen wollen. Das Bildmaterial darf natürlich auch älter als 50 Jahre sein.

Obstbäumchen-Aktion

Vom Verschönerungs– und Dorferneuerungsverein wurde das neunte Obstbäumchen verschenkt. Dieses Mal wurde es an Familie Regina und Clemens Biedermann für den kleinen Simon überreicht.

Ehrung zum Besten Freiwilligen 2023

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten.

Die BIOEM in Großschönau hat sich zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben.

Aus diesem Anlass wurden heuer 85 „Helferinnen und Helfer im Hintergrund“ aller Bezirke und Teilbezirke des Waldviertels geehrt.

Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“, überreichten Herr Landesrat Ludwig Schleritzko in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) die Ehrenpreise an die Geehrten. Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich, NÖ.Regional und von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.

Foto: © Karl H. Tröstl, NÖN

Zu Eisgarns Bestem Freiwilligen wurde heuer **Franz Eglau** aus Groß-Radischen nominiert. In seiner Funktion als Verwalter begleitete er die Freiwillige Feuerwehr Groß-Radischen durch gute und weniger gute Zeiten, nutzte seine Freizeit für das Wohl aller Kameraden und war besonders beim Zubau zum Feuerwehrhaus als treibende, helfende Kraft unverzichtbar.

Feier im KINDERGARTEN

Am 16. Juni wurde der Zubau zum Kindergarten feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Mit Liedern und Tanzeinlagen feierten die Kindergartenkinder den Zubau zum Kindergarten.

Die Erweiterung wurde notwendig, da mehr Kinder einen Betreuungsplatz benötigen, was eine freudige Entwicklung für Eisgarn ist.

Bürgermeister Ing. Günter Schalko freute sich, unter den zahlreichen Gästen Dechant Propst Dr. Mag. Andreas Lango, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Bundesrätin Margit Göll, Bezirkshauptmann Christian Pehofer, Alt-Bürgermeister Ing. Karl Brunner, sowie die Bürgermeisterkollegen Andreas Kozar und Karl Schraml, Kindergarteninspektorin Bettina Bacher, Architekt DI Rudolf Schwingenschlögl und Ing. Alexander Maier begrüßen zu dürfen.

Architekt Schwingenschlögl stellte das Projekt näher vor.

Wir bedanken uns bei der Kindergartenleiterin Jennifer Poppinger und ihrem Kindergartenteam für ihr Engagement. Ein großes Dankeschön ergeht an die Eltern der Kinder für das Buffet mit unzähligen Köstlichkeiten, die das Fest perfekt abrundeten.

Tödliche Gefahr für Kleintiere
Mähroboter für den Garten

Mähroboter werden bei Hobby-GärtnerInnen immer beliebter, nehmen sie doch eine oft ungeliebte Aufgabe ab. Was viele aber nicht wissen: Für Igel und andere Kleintiere, aber auch Amphibien, Spinnentiere und Insekten, sind die Geräte eine tödliche Gefahr. Besonders, wenn sie in der Nacht zum Einsatz kommen.

Haben Sie mehr Mut zur Wildnis im Garten und lassen Sie den Mäher einfach mal im Schuppen stehen. Das bringt nicht nur mehr Freizeit, sondern auch mehr Artenvielfalt in Ihren Garten.

© R. Gottwald-Hofer

Ein "englischer" Rasen braucht viel Pflege
Die Rasenpflege kostet oft viel Zeit. Schöne Tage möchte man aber am liebsten im gemachten Garten genießen. Mähroboter nehmen uns die Arbeit ab. Sie mulchen gleichzeitig, in dem sie das Gras so fein zerkleinern, dass keine Schnittreste am Rasen liegen bleiben. Die Reste werden durch das Bodenleben zersetzt und düngen damit den Boden. Der Rasen wird dichter und bleibt frei von unerwünschtem Moos.

Igel sind besonders betroffen
Was praktisch klingt, ist für viele Tiere eine tödliche Gefahr. Die Sensoren der Mähroboter sind auf größere Hindernisse ausgerichtet. Kleinere Säugetiere, Amphibien, Spinnentiere und Insekten nehmen die Mähroboter gar nicht wahr und mähen deshalb über sie hinweg. Igel sind besonders gefährdet, weil sie bei Gefahr nicht fliehen, sondern sich nur zusammenrollen. Verschärft wird die Situation dadurch, dass viele Rasenroboter nachts arbeiten, also zu der Zeit, wo auch viele Tiere aktiv sind.

Die Sense im tierischen "Wohnzimmer"
Noch gefährlicher für Kleintiere können Freischneider und Fadenmäher sein. Mit diesen motorisierten Sensen werden Rasenkanten und das Grün unter Büschen und Hecken geschnitten, also genau jene Stellen, an denen sich Kleintiere tagsüber verstecken.

Kahlschlag für die Artenvielfalt
Das ständige Mähen entzieht außerdem vielen Tieren die Nahrungsgrundlage. Um zu überleben, brauchen sie eine gewisse Vielfalt an Pflanzen statt kahlgeschorener Rasenteppiche ohne blühende Blumen.

Mut zur Wildnis
Weniger oft zu mähen und mehr wilde Ecken im Garten zuzulassen, bedeutet nicht nur weniger Arbeit.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.naturland-noe.at und unter 02742 219 19.

Die wilden Ecken bieten Pflanzen und Tieren auch mehr Lebens-

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

VERANSTALTUNGEN

7. Juli 2023, ab 21.00 h im Bauhof

Bauhof Party der FF Eisgarn

9. Juli 2023, 9.15 h Feldmesse im Bauhof , anschließend

Frühschoppen der FF Eisgarn

9. Juli, 16. August und 26. September 2023, ab 15.00 h im Gasthaus „Zur Alten Post“

Smart Café

von Nachbarschaftshilfe PLUS

15. August 2022, um 9.15 h, in der Stiftskirche

Hl. Messe zu Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung

anschließend **Pfarrfest**

13.09.2022, von 19:00 h bis 20:30 h im Gasthaus „Zur Alten Post“

„Natur im Garten“-Vortrag

Speisekammer Garten

Vortrag mit Heidrun Obermayer „Natur im Garten“, organisiert vom VV und DEV Eisgarn

Johann Christian Biedermann
Tischlermeister
„Vom Wald zum Wohnen“
Wiener Straße 63
3862 Eisgarn
0664 / 2718027
j.biedermann1@gmx.net

VERMESSUNG
DI Weißenböck-Morawek
Wir schaffen GRUNDlagen
3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Tel.: 02852 / 53 161 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at
ZT
Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

Haustechnik
HAUER
GesmbH
www.gwhhauer.at
Bahnhofstraße 7
A-3874 Litschau
E-Mail: office@gwhhauer.at
Tel.: +43 (0)2865 / 342
WÄRMEPUMPEN HEIZUNGEN SOLARANLAGEN SANITÄRANLAGEN

STARK GmbH
Elektro & Kälte

Photovoltaik | Elektroware | Installation
Kältetechnik | Klimatechnik | Reparaturen
TV-Geräte und Unterhaltungselektronik

Stark Elektro & Kälte GmbH

Waidhofenerstraße 10, 3860 Heidenreichstein
T: 02862 / 526 88, E: hstein@elektro-stark.at

Stadtplatz 67, 3874 Litschau
T: 02865 / 303, E: hstein@elektro-stark.at

www.elektro-stark.at

RED ZAC
Elektronik. Voller Service.

Öffnungszeiten:
MO - FR: 8 - 12 und 14 - 18 Uhr
SA: 8 - 12 Uhr
Litschau = MI Nachmittag geschlossen!

Evas G'schäft
Eva-Maria Biedermann

Nah&Frisch
Persönlich für uns da!

Hauptstraße 30, 3862 Eisgarn
Tel. 02863/56163
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag:
07:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch und Samstag: 07:00 - 12:00 Uhr

- ofenfrisches Gebäck
- Platten- und Brötchen-Service
- regionale Produkte
- bei Bedarf auch Hauszustellung
- 24-Stunden-Warenautomat
- Zeitungen und Zeitschriften
- Geschenkkörbe
- Kaffee-Ecke

LEBENSMITTEL SIND KOSTBAR!

LOTTO TOTO Annahmestelle

Hermes PaketShop

Community Nurse DGKP Lisa Longin macht aufmerksam …

Angehörigenbonus ab Juli 2023

Personen, die nahe Angehörige pflegen, haben im Jahr 2023 automatisch Anspruch auf 750 Euro und ab 2024 auf 1500 Euro Angehörigenbonus, wenn sie sich aufgrund der Pflege in der Pensionsversicherung selbst – bzw. weiterversichert haben. Den Bonus erhalten auf Antrag bei Erfüllung der entsprechenden Voraussetzungen auch andere Angehörige mit geringem Einkommen, beispielsweise Pensionistinnen und Pensionisten. Bezugsberechtigte müssen künftig nicht mehr im gemeinsamen Haushalt mit der pflegebedürftigen Person wohnen. Bei Fragen zum Angehörigenbonus oder Unterstützung bei der Antragstellung, können Sie sich bei Communtiy Nurse Lisa Longin melden.

Community Nurse in unserer Gemeinde

Sie haben Fragen rund um das Thema Gesundheit und Pflege? Sie haben ein spezielles Anliegen oder sind auf der Suche nach Unterstützungsmöglichkeiten? Oder möchten Sie sich vorbeugend hinsichtlich einer Gesundheitsvorsorge informieren? Unsere Community Nurse bietet jeden Mittwoch von 08:00-12:00 Uhr, Sprechstunden am Gemeindeamt an. Außerhalb der Sprechstunden erreichen Sie Community Nurse Lisa Longin von Montag bis Freitag unter der Nummer **0664 92 87 915** oder per E-Mail unter lisa.longin@cnwv.at

Das Angebot ist KOSTENLOS!

Selbsthilfe-Gruppe STOMA Waldviertel

Parallel zur medizinischen Beratung kann die Selbsthilfegruppe STOMA eine wichtige Stütze für Menschen, die mit einem „künstlichen Ausgang“ leben, sein. Um den so wichtigen Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten im Waldviertel anbieten zu können, wurde in Schweiggers diese Selbsthilfegruppe gegründet. Das Treffen der Selbsthilfegruppe findet jeden 3. Mittwoch im Monat, um 17 Uhr, im Gasthaus Swidger, 3931 Schweiggers statt. Ansprechpartnerinnen sind DGKP und Community Nurse der Gemeinde Schweiggers Katharina Schnabel (0664 928 79 08) und Gitti Langgaßner (0664 64 55 633)

Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU

COMMUNITY NURSING

WALDVIERTLER
HANDWERKSQUALITÄT
auf höchstem Niveau ...

Wir schaffen aus Holz Werte, die nicht nur ein Leben lang erhalten bleiben,
sondern auch nichts an Schönheit verlieren.

Bau- & Möbeltischlerei . Entwurf & Maßanfertigung
Massivholzstiegen . Saunabau . Objektbau

Tischlerei Michael
Weinstabl
www.weinstabl.co.at

Leopoldsdorf 79 A-3863 Reingers
T +43 2863 / 8483
E office@weinstabl.co.at

Auch auf Facebook!

SCHERZER KG

Vermietung, Erdbewegung, Transporte und Handel

A-3862 Eisgarn, Raabserstraße 66
Tel.: 0664/4338617, 0664/4556098
E-Mail: scherzerkg@aon.at

Welche Versicherung bringt Sie ins Ziel?

Oftmals braucht es einen starken Co-Piloten.
Ihr Auto und Sie, ein starkes Team, nicht aufzuhalten. Und doch fehlt es an Sicherheit?

Wir optimieren Ihre KFZ Versicherung –
günstige Prämie mit verbesserten Leistungen!

Als unabhängiger Versicherungsmakler, sind wir Ihr starker Beifahrer, der ausschließlich in Ihrem Interesse agiert.

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG

Jungbauer|Partner
VERSICHERUNG VORSORGE VERMÖGEN

Kurt Jungbauer | 3874 Litschau | Stadtplatz 53
02865 / 56 87 | info@jungbauer-partner.at | www.jungbauer-partner.at

SDG- Wanderweg als Impuls für eine regionale Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele

SDG steht für Sustainable Development Goals und meint die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Diese sollen anhand eines Wanderweges mit Stationen zu den 17 Nachhaltigkeitszielen bei uns in der Region veranschaulicht werden. Parallel zur Erarbeitung des Wanderweges wollen wir mit Veranstaltungen einen Anstoß für nachhaltige Entscheidungen im Alltag geben. Selbstverständlich kommt dabei auch die Klimawandelanpassung zur Sprache.

Das Nachhaltigkeitsziel „Kein Hunger“ umfasst Themen wie Ernährungssicherheit, Erhalt der Vielfalt oder die Anpassung an veränderte Klimabedingungen. Passend dazu referierte Luzia Marchsteiner (Natur im Garten) am 2. Mai 2023 vor rund 50 Interessierten zum Thema „Speisekammer Garten“. Dabei lieferte sie praktische Tipps für die (teilweise) Selbstversorgung - vom Anlegen der Beete, über die Vorteile der Mischkultur, Möglichkeiten für eine ökologische Düngung bis hin zur Ernte und Verarbeitung. Unter dem Blickwinkel der Nachhaltigkeit, aber auch der Klimawandelanpassung noch ein wichtiger Tipp für einen gesunden und fruchtbaren Boden: Der Gartenboden sollte möglichst ganzjährig mit Gründüngungspflanzen oder mit Mulch bedeckt sein. Mulchen – z.B. mit Grasschnitt – schützt den Boden nicht nur vor Austrocknung, Windverwehung und Auswaschung, sondern „füttert“ auch nützliche Bodenlebewesen. Diese bauen wiederum Humus auf, durchmischen den Boden und sorgen für eine Krümelstruktur, die für das Wasserhaltevermögen, die Bodendurchlüftung und eine optimale Nährstoffbereitstellung von großer Bedeutung ist.

Werden auch Sie zum Naturbeobachter!

Beim Frühlings-Phänologie-Spaziergang, der am 5. Mai 2023 in Eggern von der Naschhecke, durch die neu angelegte Obstwiese bis zur KLAR! Klimahecke führte, waren die Teilnehmer*innen eingeladen ganz genau auf die Natur zu schauen. Unter der fachkundigen Anleitung von Thomas Hübner (GeoSphere Austria) konnten die Blattentfaltung der Birke, das Ährenschieben des Wiesen-Fuchsschwanz oder der Blühbeginn des Raps als Zeichen des Erstfrühlings entdeckt werden. Derartige Beobachtungen bzw. deren Auswertung liefern wichtige Hinweise für die Land- und Forstwirtschaft, Bekämpfung von Neophyten, Imker oder Pollenwarndienst. Zudem lassen sich die Auswirkungen des Klimawandels auf die Vegetation beobachten. Zu diesem Zweck sind bereits Beobachter*innen aus ganz Österreich in der Naturkalender-App aktiv. Die KLAR! Klimahecken in den Gemeinden der Kleinregion sind eine gute Möglichkeit zur gemeinsamen Beobachtung und zum Austausch mit Gleichgesinnten.

Wenn auch Sie Teil der Beobachtungsgruppe werden möchten, schauen Sie auf naturkalender.at oder melden Sie sich unter office@klar-waldviertelnord.at.

Veranstaltungen - Klimafitter Wald

Schädlinge, Trockenheit, Sturm oder andere Wetterextreme - schon heute sind die Folgen des Klimawandels deutlich zu spüren und setzen unsere Wälder unter Druck. Auch wenn sich das Klima nicht mit absoluter Sicherheit vorhersagen lässt, so gibt es doch Strategien, um mit dieser Unsicherheit umzugehen. Gemeinsam mit der WWG Litschau fanden bisher zwei praxisorientierte Veranstaltungen statt.

Im Rahmen des **Waldspazierganges „Klimafitter Wald braucht Pflege“** erhielten die Teilnehmer praxisnahe Tipps. Anhand von praktischen Beispielen im Wald von Forstwirtschaftsmeister Philipp Pfeiffer und ergänzenden Fachinputs von Förster und Waldpädagogen Sebastian Jungbauer konnten die Teilnehmer Ideen für waldbauliche Maßnahmen mitnehmen, die die Widerstandskraft des Waldes erhöhen. Hierzu gehört zunächst die Art der Bewirtschaftung. In einem Dauerwald, in dem mehrere Baumarten aller Altersstufen zu finden sind, ist das Risiko von großen Schäden durch Stürme oder Schädlinge weitaus geringer. Um sich größtmögliche Flexibilität in der Zukunft zu sichern, sollten Waldbesitzer auf eine standortgerechte und vielfältige Baumartenwahl setzen. Pflegemaßnahmen wie die Durchforstung sind für die Vitalität und Stabilität des Waldes von großer Bedeutung. Denn vitale Bäume, die unter weniger Konkurrenzdruck stehen, werden z.B. mit Trockenheit leichter fertig.

Die **Waldführung „Klimafitter Wald braucht Biodiversität**“ widmeten Benjamin Schindl und Waldpädagoge Reinhard Sprinzl von WunderWeltWald der Artenvielfalt. Mit ihren Inputs schärften sie das Bewusstsein der Teilnehmer, für verschiedene Pflanzen-, Tier- und Baumarten in den Schichten des Waldes. Ebenso wurde auf Totholz als Habitat für Nützlinge eingegangen. Totholz kann, sofern keine Massenvermehrung eines Schädlings droht, z.B. in Form von stehenden oder liegenden starken Stämmen, abgestorbenen Jungbäumen oder heruntergefallenen Ästen im Wald verbleiben. Anhand der vorhandenen Veteranenbäume im Hinterpocher wurden Möglichkeiten der Einzelbaumförderung angesprochen und die Teilnehmer eingeladen, mögliche Schätze im eigenen Wald zu entdecken.

PUTZTEUFEL LITSCHAU

„Sauber und rein, so soll es sein…!"

Was macht uns aus?

- Langjährige Erfahrung in Privat-Haushalten, Hotel-Betrieben und Ferienhäusern!
- Wir sind stets in engem Austausch mit unseren Kunden und entwickeln gerne auch neue Dienstleistungsangebote! Sagen Sie uns, was Sie brauchen! Wir schauen, dass wir es möglich machen!

Haben wir Sie neugierig gemacht?
Ich freue mich auf ein Gespräch mit Ihnen und informiere Sie gerne über unsere Konditionen.

SABINE BACHMANN
Putzteufel-Managerin

„Zuverlässigkeit und Vertrauen stehen bei uns an erster Stelle!"

KONTAKT: Tel: 0664 / 34 55 832 | Email: sabine@putzteufel-litschau.com

Böhm-FENSTER

WALDVIERTLER HANDWERKER

SCAN ME

Industriestraße 3
3860 Heidenreichstein
Tel: 02862/ 52477-52
verkauf@boehm-fenster.at
www.boehm-fenster.at

NÖ Zivilschutzverband

Erste Hilfe bei Pilzvergiftungen

- Bis Symptome einer Pilzvergiftung auftreten, kann es – je nach Art der gegessenen Pilze – wenige Minuten bis zu mehreren Stunden dauern.
- Die ersten Anzeichen sind oft: Übelkeit, Schweißausbruch, Benommenheit, Gleichgewichtsstörungen, Halsbrennen, Brechreiz und Erbrechen, Durchfall, Fieberschübe.
- Bei Verdacht auf eine Pilzvergiftung: Sofort einen Arzt bzw. die Rettung (Notruf 144) rufen und die sofortige Einlieferung in ein Spital veranlassen. Die Vergiftungszentrale, Tel. (+43) 01 4064343, kann erste Auskünfte erteilen, ob die Symptome auf eine Pilzvergiftung hinweisen.
- Niemals selbst ein Kraftfahrzeug lenken! Viele Pilzvergiftungen können eine Ohnmacht auslösen.
- Nur im Notfall das Erbrechen auslösen (durch mechanische Reize wie Finger in den Hals stecken oder Trinken von lauwarmem Salzwasser).
- Niemals Milch, Rizinusöl oder Alkohol verabreichen.
- Möglichst alle Pilzreste, das Erbrochene und auch eine Stuhlprobe aufbewahren. Fachleute können daraus Rückschlüsse auf die gegessenen Giftpilze ziehen und die rasche, richtige Therapie einleiten.

Wenn möglich, die vergiftete Person genau befragen:

- Wo und wann wurden die Pilze gefunden?
- Wie haben sie ausgesehen?
- Wie wurden sie aufbewahrt?
- Was glaubt der/die Erkrankte, gegessen zu haben?
- Wann wurde welche Menge gegessen?
- Wie wurde die Mahlzeit zubereitet?
- Was wurde dazu getrunken?
- Welche Krankheitssymptome sind schon aufgetreten?
- Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen wurden bereits durchgeführt?
- Möglichst auch jene Personen befragen, die eventuell vom gleichen Gericht gegessen haben

Viel Freude und Erfolg bei der Schwammerlsuche

Manfred Lang

Zivilschutzbeauftragter

Niederösterreichischer Zivilschutzverband

3430 Tulln/Donau
Langenlebarner Straße 106
Tel: 02272/61820, Fax: DW 13
E-Mail: noezsv@noezsv.at
Web: www.noezsv.at

Ihr Zivilschutzbeauftragter

Name: Manfred Lang

Tel: 0664 232 84 76

E-Mail: lang.manfred@gmx.at

Gratulationen und Feierlichkeiten bei Nachbarschaftshilfe Plus!

Über 40 ehrenamtliche Mitarbeiter aus den fünf Nachbarschaftshilfe Plus Gemeinden (Eggern, Eisgarn, Gastern, Haugschlag, Litschau) trafen sich am 13.April in einem ungezwungenen Rahmen zum Frühstück in Haugschlag.

„Wir können sehr stolz auf ein erfolgreiches erstes Jahr, ein starkes Team und sehr engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter sein!“ Bgm. Günter Schalko ist von der positiven Entwicklung des Projektes begeistert. Sowohl die Fahrtendienste, die Unterstützung beim Spazierengehen, der Einkaufservice und die Besuche, als auch die dieses Jahr gestarteten Smart Cafés werden mit unglaublich positiver Resonanz angenommen. Kurz gesagt: Das Projekt Nachbarschaftshilfe Plus entwickelt sich noch besser als erwartet!

Am Foto:
Rainer Winkelbauer, Waltraud Böhm, Martina Endl, Erika Trisko, Bgm. Roland Datler (Gastern), Vzbgm. Karl Proll (Haugschlag), Bgm. Günter Schalko (Eisgarn), Bgm. Karl Schraml (Eggern), Bgm. Franz Kuben (Haugschlag), Claudia Graussam, Karina Zimmermann, Isabella Straka-Kainz, Anna Kössner, Juliane Pfeiffer, Doris Maurer, Christa Binder

In unserem ersten Projektjahr 2022 konnten über 1.153 Dienste vermittelt werden und die Entwicklung zeigt, dass bereits in den ersten Monaten dieses Jahres noch stärker auf die Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Nachbarschaftshilfe Plus zurückgegriffen wurde.

Doch nicht nur dieses wunderbare Wachstum und viele runde Geburtstage gab es bei unserem Treffen zu feiern. Herzlich gratulierten wir unserer Mitarbeiterin Claudia Graussam zu ihrem bestandenen Zertifikat zur „Niederösterreichischen Freiwilligenkoordinatorin“. Wir freuen uns über neu erworbenes Wissen, welches wir nun in der Praxis umsetzen können.

Termine SMART CAFÉ

im Gasthaus zur alten Post

Di 18.07.2023 ab 15 Uhr
Mi 16.08.2023 ab 15 Uhr
Di 26.09.2023 ab 15 Uhr

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Freudige Veränderungen bei Nachbarschaftshilfe Plus in Eisgarn!

Nachbarschaftshilfe Plus in Eisgarn bekommt Verstärkung: Claudia Graussam wird ab sofort das Team unterstützen und die Aufgaben von Juliane Pfeiffer übernehmen, die in Mutterschutz geht. Claudia Graussam betreut bereits Nachbarschaftshilfe Plus in Gastern und wird nun auch in Eisgarn tätig sein.

Nachbarschaftshilfe Plus ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Infrastruktur in Eisgarn. Das Team unterstützt ältere Menschen bei der Bewältigung des Alltags. Die Aktivitäten reichen von der Begleitung bei Arztbesuchen, Einkäufen oder Behördengängen bis hin zu Besuchs- und Spaziergehdiensten.

Juliane Pfeiffer, die bisherige Leiterin der Nachbarschaftshilfe Plus, geht nun in den Mutterschutz. Sie hat in den letzten Jahren hervorragende Arbeit geleistet und sich unermüdlich für die Anliegen der Menschen eingesetzt. Wir danken ihr für ihr Engagement und wünschen ihr alles Gute für die kommende Zeit.

Am Foto: Juliane Pfeiffer, Claudia Graussam, Bgm. Günter Schalko

Sie haben Interesse ehrenamtlich mitzuarbeiten oder sich unverbindlich über unsere Dienste zu informieren?

Wenn auch Sie gerne Teil unseres ehrenamtlichen Nachbarschaftshilfe Plus Teams werden möchten, oder sich einfach gerne über unsere Dienste und Möglichkeiten informieren wollen, kontaktieren Sie uns gerne! Wir freuen uns, Ihnen unverbindlich Nachbarschaftshilfe Plus näher zu bringen!

Claudia Graussam
0677/ 643 249 21
eisgarn@nhplus-nord.at
www.nhplus-nord.at

täglich von 08.00 - 11.00 Uhr
persönlich jeden Mittwoch am Gemeindeamt von 08:00 -11:00 Uhr

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Wohnen im Waldviertel
Wo das Leben neu beginnt.

Auch das Waldviertel wächst

Mehr Zuzüge als Wegzüge, - auch auf Bezirksebene. Trotz negativer Geburtenbilanz (-1.179) stieg die Zahl der Bevölkerung im Waldviertel um + 804.

Am 1. Jänner 2023 lebten **216.454 Menschen** in der NUTS3 Region **Waldviertel**. Das sind um 804 Personen (+3,7 %) mehr als zu Jahresbeginn 2022. Das geht aus den endgültigen Ergebnissen der Bevölkerungsstatistik von Statistik Austria hervor.

Zwar ist die **Geburtenbilanz** auf Grund der demografischen Entwicklung wie in vielen Regionen Österreichs **negativ**, dennoch wuchs die Bevölkerung in allen Bezirken außer Gmünd auch gesamt betrachtet. Der Grund dafür ist die **positive Wanderungsbilanz.** Es zogen im Vorjahr in allen Bezirken der Region sowie in der Stadt Krems mehr Menschen zu als weg.

Das Waldviertel ist keine Abwanderungsregion

Der Trend setzt sich fort. Immer mehr **Menschen wählen das Waldviertel** als ihren Wohn- und Arbeitsort. Seit 2009 sind 72.000 Menschen zugezogen, um hier ihren Hauptwohnsitz zu gründen. Das positive Wanderungssaldo im letzten Jahr kam nicht ausschließlich durch die Zuwanderung aus dem **Ausland** zustande, sondern auch durch Zuzug aus dem **Inland**. Selbst wenn man den krisenbedingten Zuzug aus der Ukraine herausrechnen würde, bleibt die Bilanz positiv. Innerhalb Österreichs kamen die meisten aus den Regionen Wien, St. Pölten und Wiener Umland-Nord. Von außen zogen die meisten aus der Ukraine, Rumänien und Deutschland zu.

Auf Gemeindeebene verzeichnen **alle 56 Projektgemeinden** von „Wohnen im Waldviertel“ ein positives Wanderungssaldo. Bei der Hälfte dieser Gemeinden ist auch die Bevölkerungszahl gesamt betrachtet gewachsen.

Zuzug bleibt wichtig!

Der Verein Interkomm setzt sich **seit 2008** dafür ein, Menschen für das Wohnen und Arbeiten im Waldviertel zu begeistern. Um die Bevölkerung zu stabilisieren, **braucht** es weiterhin **Bemühungen** in diese Richtung.

Obmann Bgm. Martin Bruckner weist immer wieder drauf hin: „Zuzug bleibt wichtig für das Waldviertel! Ohne Zuzug würde unsere Bevölkerung – wie jene im gesamten österreichischen Bundesgebiet – immer weiter schrumpfen. Das hätte verheerende Folgen - nicht nur für die Infrastruktur, die wir nicht mehr erhalten könnten, sondern auch für das gesamte soziale Leben im Waldviertel.

Die Initiative „Wohnen im Waldviertel“ seit 2008 aktiv

„Wohnen im Waldviertel“ ist eine Kampagne, um Zuzug und Rückkehr zu fördern und Abwanderung zu bremsen. Die gemeinsame Webseite **www.wohnen-im-waldviertel.at** gibt unzählige **Antworten** auf Fragen zum **Wohnen, Arbeiten und Leben** in der Region und zu verfügbaren Immobilien, Baugründen und Jobs! Schauen Sie gerne vorbei!

HILFSWERK

Sie möchten in Ihrem Job Zeit mit Kindern verbringen?

Foto: Hilfswerk Österreich/Johannes Puch

Wie bieten pädagogische Ausbildungen mit Qualität und Praxisnähe. Die nächsten Lehrgänge starten im Herbst!

- (Mobile) Tagesmutter
- Kinderbetreuer/in in Kindergärten & Hort
- Betreuungsperson in NÖ Tagesbetreuungseinrichtungen

15. September 2023 **in St. Pölten**
27. September 2023 **in Korneuburg**

Quereinsteiger/innen herzlich willkommen!

Wir informieren Sie gerne näher!

T 05 9249-34113 oder **QR-Code** scannen.

www.noe.hilfswerk.at

IMPRESSUM:
Gemeindenachrichten Marktgemeinde Eisgarn—Nachrichten über kommunale, wirtschaftliche und kulturelle Ereignisse—erscheint vier Mal im Jahr

Medieninhaber (Verleger), Hersteller und Redaktion:
Marktgemeinde Eisgarn, 3862 Eisgarn, Stiftsplatz 9
Name und Anschrift des Herausgebers:
Bürgermeister Ing. Günter Schalko, Stiftsplatz 9, 3862 Eisgarn (ausgenommen unterfertigte Artikel)
Fotos:
Marktgemeinde Eisgarn (wenn nicht anders angegeben)
Datenschutzbeauftragter:
Ing. Herbert Stadlmann, MSc., 3903 Echsenbach, Gerweiserstraße 22
Druck:
Druckerei Janetschek GmbH, 3860 Heidenreichstein, Brunfeldstraße 2
Der besseren Lesbarkeit wegen wird in den Gemeindenachrichten die männliche Form für beide Geschlechter verwendet.
Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen.